

richt nicht schreiten. Die lithographirten Blätter sind sauber und sorgfältig behandelt, und das Werk wird seinen Zweck nicht verfehlen, zu welchem es bestens empfohlen werden kann.

Fortsetzungen.

Staatslexikon. Herausgegeben von C. v. Rotteck und C. Welcker. Altona, Hammerich. 1839. Band VIII, Lieferung 3 und 4.

Der Hauptinhalt dieser beiden Hefte, die uns von Tanne bis zu den Ionischen Inseln führen, besteht vorzüglich aus zwei Artikeln, die sich durch Auffassung wie Darlegung auszeichnen. Es ist dies zuerst der Artikel Jesuiten und Jesuitismus von S. Jordan, dessen tief eingehender Blick auch hier sich nicht verlängert hat, so wie seine Freimüthigkeit nichts auszusprechen scheut, was zur Enthüllung von nachtheiligen Umtrieben dienen könnte. Es wird auch von diesem höchst wichtigen Aufsatze ein besonderer mit Zusätzen vermehrter Abdruck erscheinen. Der zweite Artikel schildert Italien in bürgerlicher, geschichtlicher, religiöser, geistlicher, politischer, sittlicher und literarisch-artistischer Hinsicht, und spricht zuletzt über dessen Zukunft. Dieser Aufsatz ist um so merkwürdiger und authentischbegründeter, da er von einem Italiener, Terenzio Mamiani, herrührt. Auch finden wir noch von Welcker die Begriffe Infamie und Injurie entwickelt, v. Rotteck behandelt die Intervention völkerrechtlich, der Freih. v. Wedekind belehrt uns über das Jagdwesen in den hierhergehörigen Verhältnissen und die Biographie von Sylvester Jordan zieht doppelt an, da sie ein Bruchstück und Vorschmack seiner Selbstbiographie ist.

Conversationslexikon der Gegenwart. Leipzig, Brockhaus. Hest XI bis XIV.

Nach Beendigung des Artikels Frankreich geleiten uns diese 4 Hefte bis Holzschnidekunst. Unter denen mit besonderer Ausführlichkeit behandelten Artikeln zeichnen wir folgende aus: Geheime politische Verbindungen. Geistererscheinungen, besonders in Bezug auf die Würtemberger. Gewerbefreiheit und Gewerbeswesen. Goethe. Griechenland (dessen Geschichte). Großbritannien (eben so und statistische Uebersicht). Grundeigenthum. Gymnasium. Hamburg. Hannover (Geschichte, Statistik, Verfassungsfrage). Hansestädte. Hegelsche Philosophie. Herbart'sche Philosophie. Hessen (Großherzogthum und Hessen-Homburg und Rheinfels-Rotenz-

burg). Hohenzollern. Holzschnidekunst. Der Hauptreichtum dieses Lexikons aber besteht in den zahlreichen biographischen Mittheilungen über die bedeutendsten Männer der Gegenwart. Es würde zu weitläufig seyn, alle diese Namen anzuführen, man wird aber keinen derselben vermissen, und bemerken, daß bei Auswahl wie Ausführung keine Parteifarbe vorwaltend ist.

Die große Chronik u. s. w. von Joh. Sporischil. Braunschweig, Westermann. 12. bis 14. Lieferung.

Wir finden hier Fortsetzung und Schluß der vergeblichen Friedensunterhandlungen im Jahre 1813 mit großer Sorgfalt und sehr faßlich dargestellt, und nun beginnt nach dieser Entwicklung von dem Feldzuge von 1813 die 4. Abtheilung von Aufkündigung des Waffenstillstandes bis zur Schlacht von Leipzig. Sechs Stahlstiche begleiten diese Hefte. Vier Portraits von Sneyse, König Karl XIV., York von Wartenberg und Ostermann, und zwei Scenenbilder, das Lager der Kosaken in den Eliseischen Feldern in Paris und Friedrich Wilhelm III. im Lazareth bei Baugen.

Friedrich der Große, dargestellt nach den besten Quellen von A. E. Fern. 4. und 5. Lieferung.

Am Schlusse der 5. Lieferung sind die ersten schlesischen Kriege durch den Dresdner Friedensschluß beendet, und der Verfasser beginnt nun im dritten Abschnitte, die Segnungen des Friedens zu schildern, der sich bis zum Ausbruche des 7jährigen Krieges am 29. August 1756 erstreckte. Ausgezeichnet schön ist das Portrait von Maria Theresia, außerdem sehen wir noch Friedrich den Großen nach der Schlacht bei Kollin, denselben in der Schlacht bei Kunnersdorf und vor der Siegnitzer Schlacht.

Allgemeine Geschichte der neuesten Zeit.

Von Dr. Ed. Burckhardt. Leipzig, Weber. 6. und 7. Lieferung.

Die italienischen Wirren des Jahres 1821 werden zu Ende gebracht und mit ihnen der erste Band geschlossen. Der zweite soll von den Karlsbader Beschlüssen für Deutschland und der Veränderung des Wahlgesetzes in Frankreich bis zum Tode Kaiser Alexander's I. von Rußland gehen, und die Jahre 1820 bis 1825 umfassen. Indem wir hierbei zuerst dem Befreiungskriege der Griechen begegnen, treten wir in eine um so interessantere Periode ein. Ein Portrait von Karl X. ist der 7. Lieferung beigegeben.

Jh. Hell.